

Tipp-Forum

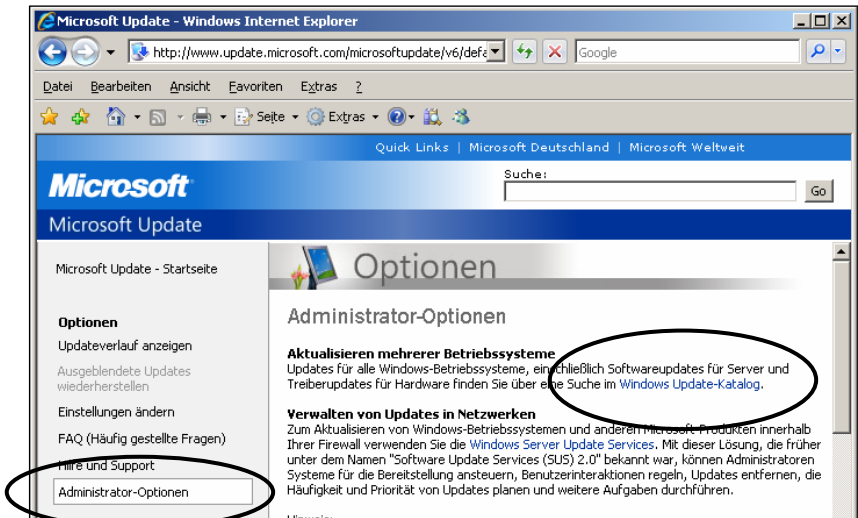
Holen Sie sich am besten immer die vollen Update-Pakete bei Microsoft ab

Am Herunterladen von Update-Paketen kommt man als PC-Anwender kaum vorbei. Schlimm wird es erst, wenn man diese Aktion insbesondere bei großen Updates gleich für mehrere PCs ausführen muss.

Das Microsoft Update weiß ja nicht, dass Sie Updates auch für weitere PCs benötigen. Also wird einfach fleißig geladen. Beim XP Service Pack 3 sind das schon rund 300 MB, also ein Drit-

tel Gigabyte, beim Office SP3 schon 600 MB! Kein Profi tut sich das an und lädt diese Updates einmal pro PC!

Stattdessen suchen Sie auf der MS-Update-Seite im Menü nach den „Administrator-Optionen“. Nach dem Anklicken sehen Sie rechts einen Link zum „Windows Update-Katalog“, wo Sie sich einmalig das Update laden und auf Ihrem PC speichern können. Auch wenn Sie die zugehörigen Programme dann einmal neu installieren müssen, können Sie sofort auf Ihr gespeichertes Update zugreifen und sparen dadurch sehr viel Zeit.



Über „Windows Update-Katalog“ kommen Sie zum Shop-System von Microsoft, wo Sie jedes Update für die Installation auf mehreren PCs laden können.

Windows XP SP3/Vista SP1: Panne bei Norton 2008-Software

Befindet sich auf Ihrer Festplatte Software aus der „Norton 2008“-Reihe – beispielsweise „Norton Internet Security 2008“ oder „Norton AntiVirus 2008“ – können unter Windows XP und Vista Pannen auftreten:

- Netzwerkverbindungen können verschwinden.
- Im Gerätemanager wird nichts angezeigt.
- WLAN-Verbindungen lassen sich nicht mehr herstellen.

Diese Pannen können nach der Installation des Service Packs 3 für Windows XP und des Service Packs 1 für Windows Vista auftreten. Beide Service Packs legen während der Installation viele Einträge in verschiedenen Bereichen der Registry an und löschen diese hinterher.

Die Norton 2008-Programme enthalten aber eine Funktion, die ein Löschen von Einträgen in deren Registry-Bereichen verhindert. Daher können die Service Packs die von ihnen erzeugten Einträge nicht entfernen. Das führt zu den beschriebenen Pannen.

Symantec hat ein Tool veröffentlicht, das die fehlerhaften Registry-Einträge entfernt. Sie finden das Tool „Sym-RegFix.exe“ hier:

<http://tinyurl.com/6fgjqz>

Falls Sie das neueste Service Pack für Ihre Windows-Version noch nicht installiert haben, aktualisieren Sie erst Ihr(e) Norton 2008-Programm(e). Sind die neuesten Updates installiert, sollten die beschriebenen Pannen nach der Installation der Service Packs laut Symantec nicht mehr auftreten.

Das gleiche Problem auch bei anderen Programmen

Grundsätzlich könnten die genannten Pannen auch im Zusammenhang mit anderer Software auftreten, die ihre eigenen Registry-Einträge schützt.

Microsoft hat daher ein Update für Windows XP SP3 veröffentlicht, das alle nach der SP3-Installation zurückgebliebenen fehlerhaften Registry-Einträge entfernt. Das Update sollte nur eingespielt werden, wenn die beschriebenen Pannen auftreten. Sie finden das Update hier:

<http://support.microsoft.com/kb/953979/de>

Tipp-Forum

Das Update muss im abgesicherten Modus installiert werden:

1. Drücken Sie nach dem Einschalten des PCs mehrmals die Taste „F8“, bis die erweiterten Windows-Startoptionen angezeigt werden. Dort wählen Sie den Eintrag „Abgesicherter Modus“.
2. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene Datei. Geben Sie ein Entpackverzeichnis für das Update an und klicken Sie auf „OK“.
3. Öffnen Sie das Verzeichnis und doppelklicken Sie auf die Datei „fixccs“. Das Tool reinigt nun die Registry. Starten Sie anschließend Ihren PC neu.

Integrieren Sie das Service Pack 1 in die Office 2007-CD

Windows XP und Vista bieten die Möglichkeit, jeweils das neueste Service Pack in die Installations-DVD/CD einzubauen. So kann man das Installationsmedium immer aktuell halten.

Unter Office sieht Microsoft diese Möglichkeit ebenfalls vor. Bei Office 2007 hat Microsoft den Vorgang im Vergleich zu den Vorgängern enorm vereinfacht.

Allerdings lässt sich nicht jede Office 2007-CD aktualisieren. Finden Sie zuerst heraus, ob sich Ihre Office 2007-CD aktualisieren lässt. Sollte sich im Hauptverzeichnis der CD ein Ordner mit dem Namen „Updates“ befinden, dann ist eine Aktualisierung möglich.

Sie finden das Service Pack 1 für Office 2007 hier:

<http://tinyurl.com/38577f>

1. Als Erstes kopieren Sie den gesamten Inhalt der CD auf Ihre Festplatte. Wir benutzen den Ordner „c:\Office“.
2. Danach entpacken Sie das Service Pack in den Unterordner „Updates“. Dazu klicken Sie im Startmenü auf „Ausführen“ und führen diesen Befehl aus:

```
c:\servicepack.exe  
/extract:c:\Office\Updates
```

Sie passen den Befehl an die von Ihnen verwendeten Ordner und Dateinamen an.

3. Anschließend brennen Sie den Inhalt des Ordners „c:\Office“ auf eine CD und schon besitzen Sie eine aktuelle Office 2007-CD.

Eine Windows Vista-DVD für PCs ohne Vista-DVD

Für den Fall, dass Windows Vista einmal nicht mehr starten sollte, hat Microsoft einige Systemreparaturfunktionen auf die Vista-DVD gepackt. Aber nicht jedem Vista-PC liegt eine vollwertige Windows Vista-DVD bei – oft findet sich nur eine Recovery-DVD.

Für Besitzer eines Vista-PCs ohne eine ordentliche Vista-DVD gibt es jetzt Hilfe: Es existiert eine abgespeckte Version der Vista-DVD, die nur die Reparaturfunktionen der normalen Vista-DVD enthält. Leider gibt es die DVD nur mit englischsprachiger Bedienoberfläche.

Um die Funktionen zu nutzen, booten Sie Ihren PC mit der DVD.

1. Sobald sich das Fenster des Vista-Installationsprogramms öffnet, klicken Sie auf „Next“. Im nächsten Fenster klicken Sie auf „Repair your Computer“.
2. Es werden nun vorhandene Vista-Installationen gesucht und aufgelistet. Klicken Sie auf „Next“ und die Computerreparaturfunktionen stehen bereit.

Sie finden diese Reparaturoptionen auf der DVD:

- **Startup Repair:** Sollte Windows Vista nicht mehr starten, repariert dieser Eintrag das Vista-Boot-Programm.
- **System Restore:** Dieser Eintrag ruft die Systemwiederherstellung auf. Mit dieser können Sie Windows Vista auf einen früheren Systemzeitpunkt zurücksetzen.
- **Windows Complete PC Restore:** Mit diesem Tool lässt sich ein Vista-Abbild wieder auf die Festplatte spielen. Da nur Windows Vista Ultimate Abbilder anlegen kann, ist dieser Eintrag für Nutzer anderer Vista-Versionen nicht interessant.
- **Windows Memory Diagnostic Tool:** Dieses Tool überprüft den Arbeitsspeicher auf Fehler.
- **Command Prompt:** Dieser Eintrag ruft die Eingabeaufforderung auf.

Sie bekommen die abgespeckte DVD in Form einer Abbild-Datei, die Sie nur noch auf eine CD/DVD brennen müssen. Das Abbild ist sehr klein und lässt sich daher auch auf eine CD brennen. Sie finden das Abbild hier:

<http://tinyurl.com/5rnyq2>